

## Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2011

---

*Das Jahr 2011. War mein drittes Amtsjahr als Präsident, des SC-Ringgenberg. Schon fast kommt etwas Routine auf, aber dennoch gibt es viel Abwechslung. Denn es stand schon das nächste Jubiläum bevor. Nachdem wir im letzten Vereinsjahr, dass 75. Jährige Bestehen feierten, führten wir dieses Jahr das 30. Grümpelturnier durch.*

*Ich will hiermit meinen Vorstandskoleginnen und Kolegen herzlich danken für die gute und effiziente Zusammenarbeit.*

Jetzt nun zum Rückblick des Clubgeschehens.

### **Aschiet**

Zum Start in die neue Saison, waren die Schneeverhältnisse und das Wetter etwas durchzogen. Die Schneehöhe auf der Lombachalp konnte man fast nicht als solche bezeichnen, denn die Grasbüschel standen teilweise höher. Für mich bleibt dieser Nachmittag eher als Pflichtprogramm und nicht als ein Skivergnügen in Erinnerung.

### **Club-Langlauf**

Mitte Februar drehten einpaar Skiclübler ihre Runden bei Minustemperaturen auf der Loipe in Kandersteg. Aber wenn man dann einmal in Bewegung kommt und nach der ersten Runde, der Körper auf Betriebstemperatur gekommen ist, fällt es einem leicht noch einige weitere Runden anzuhängen und den kühlen Abend zu geniessen. Leider taten dies wiederum nur wenige, es waren nicht einmal zehn Vereinsaktive dabei. Seiler Marcel gewann dieses Rennen mit einem grossen Vorsprung. Er gab mir, als zweiter angekommen, schnell einmal das Gefühl, an vorderster Position zu laufen, denn ich verlor ihn schnell einmal aus den Augen. Lag dies an seinem Trainingsvorsprung oder kannte er eine Abkürzung? Ich hoffe auf eine zahlreiche Teilnahme in der nächsten Saison, um dies herauszufinden.

## Club-Rennen Alpin

Wiederum führten wir das Clubrennen mit dem JO-Weekend durch.

Früh am Samstag Morgen, machten sich die Funktionäre und ihre Helfer auf den Weg zur Kleinen Scheidegg um der JO und den Clubmitgliedern den Start pünktlich zu gewährleisten.

Das Wetter war etwas durchzogen, aber dadurch, dass die Sonne nicht steht's die Wolken durchdrang konnte der Riesenslalom und das Plauschrennen auf der Piste Fallboden bei guten Schneeverhältnissen durchgeführt werden.

Im Anschluss an das Clubrennen, führten wir zum ersten mal ein Vereinsrennen für die Dorfvereine durch. Die Teilnahme war fürs erste sicherlich zufriedenstellen.

Am meisten Teilnehmer zählte die Musikgesellschaft, angeführt von Koert Den Hartogh im knallig orangen Einteiler-Skidress. Wir werden dieses Renne, in der kommenden Saison gerne wieder durchführen.

Im Anschluss gab es bei gemütlichem zusammen sein, die Rangverkündigung auf der Kleinen Scheidegg im Restaurant Rotstöcki.

Sieger Frauen:	Plauschrennen:	1 Regula Friedli 2 Elisabeth Roth 3 Magdalena Scheller
	Riesenslalom:	1 Regula Friedli 2 Magdalena Scheller 3 Elisabeth Roth
Sieger Männer:	Plauschrennen:	1 Martin Streich 2 Manuel Scheller 3 Gabriel Roth
	Riesenslalom:	1 Martin Streich 2 Thomas Isch 3 Sven Scheller

Die Titel um die Clubmeisterin und den Clubmeister waren wiederum fest in den Händen der Familien Isch. Da kommt langsam aber sicher etwas Langeweile auf, wir würden gerne etwas herausgefordert.

## Horet-Slalom

Am 17. April begaben sich einige Skiclübler auf den Weg Richtung Horetalp. Weil der Schnee nicht mehr in grossen Mengen vorhanden war, konnte die Hütte bereits zu fuss erreicht werden. Dennoch lies sich ein Flecken Schnee finde um ein paar „Chneble“ zu stecken. Wie jedes Jahr verwöhnte der Hüttenwart die Teilnehmer mit einem leckeren Mittagessen bei grandioser Aussicht. Das legendäre „Chärichändli“ gewann Fritz Isch.

## **Grillieren mit dem Ski-Club**

Das erste Grillieren mit dem Ski-Club war ein gemütlicher Anlass, zum gemütlichen beisammensein und die Seele baumeln lassen. Wer dabei war konnte es geniessen und die anderen hatten sicherlich etwas verpasst. Dank dem sportlichen Frachtschiff von Gasser Rolf, konnten wir die Getränke bequem an den Grillplatz am Entenstein transportieren. Der Anlass bleibt mir in guter Erinnerung und wir werden in wiederholen.

## **Kegeln**

Zum zweiten mal, führten wir in der ersten hälfte des Vereinsjahres ein gemeinsames Kegeln durch. Leider war die Anzahl der teilnehmenden Mitglieder bereits rückläufig. Ich wünsche mir bei diesem Anlass auch eine breite Teilnahme von den Jungen in unseren Verein. Denn ich finde es etwas schade, dass ich mit fast 30 Jahren, mit Abstand der jüngste bin. Sollten wir vielleicht doch abwechslungsweise Bowling spielen, um die jüngeren bei uns zu haben?

## **Grümpelturnier**

Wie alle Jahre wieder ein erfolgreicher Anlass. Nicht nur für die teilnehmenden, sondern auch für die Vereinskasse.

Aber dennoch war es nicht wie „alle Jahre“. Denn es war die 30. Durchführung des Grümpelturniers. Da wir aber mit dem Vereinsjubiläum im letzten Jahr ein grosses Fest organisiert hatten, wollten wir uns dieses Jahr etwas zurückhalten. Wir beschlossen daher im Bereich der Preise etwas auf das Jubiläum aufmerksam zu machen und uns bei den Langjährigen Teilnehmern so zu bedanken.

Der Start war etwas vom Windeverweht. Als wir am Freitagabend das Festzelt aufgerichtet hatten, konnten wir nur noch hoffen das es am Samstag morgen auch noch stehen würde. Wir hatten Glück und das Wetter setzte zur Besserung an und am Sonntag Nachmittag konnten wir, fast bei sommerlichen Temperaturen die Finalsplele durchführen.

Auch der Barbetrieb am Samstag Abend sorgte wiederum dazu bei, dass bis in die frühen Morgenstunden etwas los war. Nach dem wir in den letzten Jahren die Barthecke immer etwas stützen mussten, damit sie uns unter der Last der vollen Flaschen und Drinkgläser nicht zusammenbricht, haben wir im OK Grümpeltturnier, im Frühling beschlossen, eine neue zu beschaffen. Weil wir nichts passendes für die gegebenen Räumlichkeiten finden konnte, machte ich mich daran selber eine zu entwerfen. In Zusammenarbeit mit Ruedi Bauen, Peter Kohler, Fritz Isch und der Schreinerei Dürig und Völkel im Gwatt entstand in ca. 45 Mannstunden unsere neue Bar. Ich wünsche mir, dass dieser steht's sorgegetragen wird. Denn sie ist nicht nur Funktionell, sonder ist auch optisch, mit der Auswahl der Materialien eine gelungene Arbeit.

Dies war ein kurzer Rückblick über das Vereinsjahr 2010.

*Bereits jetzt freue ich mich auf ein weiteres Amtsjahr in dem uns hoffentlich nach einem sonnig-warmen Herbst ein kühler und Schneereicher Winter bevorsteht, Ich wünsche euch allen einen erfolgreichen und unfallfreien Winter.*